

## Stil & Knigge auf dem Stundenplan der Krankenpflegeschule

„Wer die Regeln kennt, gewinnt Souveränität“ - Imageberaterin Tessa Becker gab den Schülern der Krankenpflegeschule Hinweise zu Umgangsformen. Gute Manieren sind heute genauso wichtig wie früher.

### Imageberaterin Tessa Becker gab den Schülern der Krankenpflegeschule Hinweise zu Umgangsformen

Gute Manieren sind heute genauso wichtig wie früher. Die Kinderstube eines Menschen begleitet ihn schließlich ein Leben lang und ist oft genug Ausdruck seiner Herkunft. Etikette, Anstand und Respekt gegenüber anderen Mitmenschen gehören ebenso zum Benehmen wie Tischmanieren, Hilfsbereitschaft und eine höfliche Umgangsform. Doch Internet und auch Handy haben gängige Regeln wie auch die gesamte zwischenmenschliche Kommunikation verändert. Mit tradierten Konventionen können gerade junge Leute nicht mehr viel anfangen. Aber auch ältere Generationen fühlen sich zusehends verunsichert, weil auch Benimm-Regeln ab und zu einem Wandel unterworfen sind und in einer modernen Gesellschaft immer mal wieder infrage gestellt werden. Doch als Dreh- und Angelpunkt einer stützenden Umgangsform galten und gelten zu allen Zeiten die Tischmanieren. Gerade ein Geschäftsessen kann sich leicht zu einem Ausrutscher auf glattem Parkett entwickeln, wenn einer die Etikette-Regeln nicht beherrscht. Wie das Besteck gehalten wird und die Körperhaltung sein sollte, wer mit dem Essen beginnt und ob man „Guten Appetit“ wünscht, ist nicht selten entscheidend für einen Gesamteindruck, den man wie eine Visitenkarte bei seinem Gegenüber abgibt.

Dass es in vielen Alltagssituationen hilfreich sein kann, sich bei Knigge und Co auszukennen, weiß Bernd Schramm nicht zuletzt aus seiner langjährigen Lehrtätigkeit. Immer wieder erlebt der Pädagoge in seinem Schulalltag, dass neben den eigentlichen Lerninhalten die Wissensvermittlung von Umgangsformen und Benimmregeln das Leben seiner Schüler ungemein erleichtern kann. Denn Stilsicherheit lässt sich letztlich ebenso erwerben wie eine Fachkompetenz bei allen Fragen rund um die menschliche Anatomie. Das fängt bereits bei pünktlichem Erscheinen zum Unterricht an und hört bei der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen auf. Um seinen Schülern auch auf diesem Gebiet das nötige Rüstzeug mitzugeben, hat der Schulleiter der Krankenpflegeschule Bergisches Land nun erstmals eine Imageberaterin eingeladen. Einen Tag lang hatten die Schülerinnen und Schüler der Unterklasse Gelegenheit, sich über die „No-Gos“ in der Kommunikation, den Umgang mit Kritik, den richtigen Dress-Code und die geheimen Botschaften von Körpersprache und damit nonverbaler Verständigung auseinanderzusetzen.

„Die kurze Zeitspanne von nur drei Sekunden reicht aus, um sich einen ersten Eindruck seines Gegenübers zu verschaffen“, erklärte Tessa Becker zum Erstaunen der Schüler. Es sei wissenschaftlich belegt, dass es mehr die Details seien, die dabei eine entscheidende Rolle spielen: Körpersprache, Geruch, Kleidung, Sprache, Klang der Stimme. Auf den ersten Blick käme es nur zu einem geringen Prozentsatz auf den eigentlichen Inhalt an. Beim Thema „Konfliktgespräche“, die angeheendes Pflegepersonal früher oder später mit Patienten, deren Angehörigen oder auch Vorgesetzten zu führen hätten, sei oft die Beachtung des richtigen Zeitpunkts wichtig, dann aber auch die Fähigkeit, Kritik richtig „zu verpacken“, Verständnis für die andere Meinung zu zeigen, Ich-Botschaften zu formulieren und eben auch, die Konfrontation mit Kritik grundsätzlich als Chance zu sehen. „Beim Umgang mit Patienten, der in diesem Fall ja König ist, kommt es – wie in vielen anderen Lebensbereichen ja auch – immer auf das ‚Wie‘ an. Wer den richtigen Moment und einen angemessenen Ton findet, darf Kritik äußern. Und wer sich an bestimmte Regeln hält, verschafft sich Gehör und wird damit auch ernst genommen.“

Tessa Becker ist auf erfolgreiche Kommunikation geeicht. „Immer geht es bei meiner Arbeit um Stärkung und Ermutigung. Ich möchte meinen Kunden dabei helfen, ihre Chancen – beruflich und privat – so gut wie möglich zu nutzen“, erklärt die Fachfrau. „Ich bin eine Art Spiegel und entwickle mit einem Seminar- oder Kursteilnehmer gemeinsam seine Wirkung auf andere Menschen. Dazu gehören der Umgang mit Regeln und Konventionen ebenso wie Körperhaltung und eine Farbtypbestimmung. Dieses Fundament soll selbstbewusstes Auftreten fördern. Wer die Regeln kennt, gewinnt Souveränität und kann authentisch sein.“ Immer schon habe sie fasziniert, wie unterschiedlich Menschen auf andere wirken können und woran dies liegt. Als IHK-zertifizierte Imageberaterin will sie dazu anleiten, die gesamte Klaviatur der Konventionen und Regeln für Beruf und Alltag abzurufen. „Ab und zu tut da ein Update – wie hier für die Schüler, die jede Anregung geradezu aufgesogen haben – gut, um einmal Gelerntes wieder aufzufrischen.“

„Mit diesem Angebot an die Schüler, das wir als flankierende Maßnahme verstehen, wollen wir nicht die Welt verbessern“, argumentiert Schulleiter Schramm. Auch seien die Umgangsformen der 17- bis 20-Jährigen heute keineswegs schlechter als früher. „Vielmehr wollen wir die Jugendlichen dabei unterstützen, personale Kompetenzen zu erwerben, und sie gleichzeitig dazu motivieren, die Anreize, die sie hier bei einem solchen Kurs bekommen, für den Alltagsgebrauch, ihre Schulzeit und die zukünftige Arbeitswelt zu nutzen. Stil & Knigge ist ein Angebot, das helfen kann, sich in ihrer individuellen Sozialisation besser zurechtzufinden.“ Dieses Vorgehen korrespondiere mit dem Ansatz des „Modellmenschen“, das häufig die Basis für eigenes Agieren sei. „Jeder entscheidet selbst, was er mit einem solchen Angebot macht“, sagt Schramm. „Aber jeder sollte sich auch an einem Vorbild orientieren können.“

Beatrice Tomasetti  
Medienbeauftragte VPH  
tomasetti(at)gmx.net

Weitere Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten in Gesundheitsberufen finden unter:

- [Katholische Krankenpflegeschule Bergisches Land](#)  
Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in am VPH
- [Hebammenschule Bensberg](#)  
Ausbildung zur Hebamme / zum Entbindungshelfer am VPH
- [Zytologieschule Bensberg \(extern\)](#)  
Ausbildung zum/zur Zytologieassistent/in

Wenn Sie sich für ein Pflegepraktikum interessieren, erhalten Sie hier weitere Infos:

- [Pflegepraktika - Kontakt: Pflegedirektion](#)



Wie entscheidend Äußerlichkeiten sein können, erklärte die Imageberaterin an einer Schautafel. Foto: Tomasetti



Beim Thema „Tischmanieren“ simulierten die Schüler einen Restaurantbesuch unter Anleitung von Tessa Becker. Foto: Tomasetti



Tessa Becker und Schulleiter Bernd Schramm evaluieren das Angebot an die Schüler. Foto: Tomasetti